

Ab ins Museum

Nußbaum Hebeteknik, Stahlgruber und der Auto Business Verlag haben dem Deutschen Museum in München eine moderne Zwei-Säulen-Hebebühne für die Kraftfahrzeug-Restaurierungswerkstatt gespendet

Kraftfahrzeugtechnik von heute besteht zu einem wesentlichen Teil aus Elektronik. Wer ihre Funktion begreifen will, braucht ein solides Vorstellungsvermögen. Doch wer etwas über die Technik der Autos lernen will, der sollte sich vor der Elektronik mit den mechanischen Grundlagen der Kraftfahrzeugtechnik vertraut machen. Die Kraftfahrzeugabteilung des Deutschen Museums in München bietet dazu eine einmalige Gelegenheit. Neben bekannten und unbekanntem Fahrzeugen aus der gut 120 Jahre alten Geschichte des Automobils stehen hier eine Vielzahl von Exponaten bereit, die zum Ausprobieren und Begreifen einladen. Dazu zählen Differentialle, Lenkgetriebe, Getriebe, Motoren und vieles mehr. Hier wird Technik auf eine so spannende Art vermittelt, wie sonst fast nirgends.

Wer allerdings durch die Ausstellung wandert und sich an Exponaten wie dem ersten Opel mit selbsttragender Karosserie,

einem Porsche mit Edelstahlkarosserie oder einem der Mercedes-Benz Silberpfeile erfreut, der ahnt kaum, welcher Aufwand dahinter steckt. Die Kraftfahrzeug-Restaurierungswerkstatt des Deutschen Museums leistet unvorstellbare Detailarbeit, wenn es darum geht, ein Auto wieder in einen originalen Zustand zu versetzen. Anders als Oldtimerliebhaber, die ihr Fahrzeug auch fahren wollen, zählt für das Deutsche Museum in erster Linie ein möglichst ursprünglicher, unverfälschter Zustand des Autos.

Eine fast normale Werkstatt

Die Methoden, mit denen das Museum arbeitet, sind naturgemäß ähnlich denen einer normalen Autowerkstatt. Mit dem einen Unterschied, dass die Restaurierungswerkstatt alle Arbeiten aus eigenen Mitteln bestreiten muss. Diese Mittel sind äußerst knapp bemessen. Schon seit Jahren wurde daher auch die Anschaffung einer dringend



Fotos: Reich, Diehl

benötigten zweiten Hebebühne für die Restaurierungswerkstatt aufgeschoben. Die AUTO-SERVICE-PRAXIS-Redaktion erfuhr von diesem Problem in einem Gespräch mit ihrem ehemaligen Kollegen Klemens Lang. Schnell war der Kontakt zu Stahlgruber in München und Nußbaum Hebeteknik in Kehl hergestellt. Beide Firmen willigten



Im ersten Schritt wird die von Nußbaum angelieferte Bühne SL 2.32 ausgepackt und aufgestellt



Anschließend richten die Spezialisten von Stahlgruber die Säulen der Bühne optimal aus



Dann erfolgt der langwierigste Arbeitsschritt, das Bohren der zahlreichen Befestigungslöcher

Auto Business Verlag




weilen exotischen Fahrzeuge des Deutschen Museums die ideale Lösung.

Ein Serviceteam von Stahlgruber, seit vielen Jahren Nußbaum-Händler, baute die Hebebühne in gut drei Stunden in der auf der Museumsinsel gelegenen Restaurierungswerkstatt routiniert auf. Viel Mühe wurde darauf verwendet, die optimale Position für die Bühne zu finden. Anschließend folgte ein Handgriff dem anderen, bis die Bühne sicher und sauber ausgerichtet stand. Nach dem Abschluss der Montagearbeiten erfolgte die vorschriftsmäßige Abnahmeprüfung. Ergebnis: Die neue Bühne funktioniert einwandfrei.

Dank an alle Beteiligten

Zur offiziellen Übergabe der Bühne an das Deutsche Museum trafen sich anschließend alle Beteiligten zum Gruppenfoto für AUTO-SERVICE-PRAXIS. Die Mitarbeiter des Deutschen Museums waren glücklich über die unverhoffte Spende. Die Firmen Nußbaum, Stahlgruber und Auto Business Verlag waren zufrieden, in dieser ungewöhnlichen Situation gemeinsam helfen zu können. *Bernd Reich*



Zur Übergabe der Hebebühne trafen sich in der Restaurierungswerkstatt des Deutschen Museums: Dr. Marcel Schoch (DM), Witgar Stein (DM), Sylvia Hladky (DM), Klemes Lang, Elisabeth Knott (DM), Michael Hoppstädter (DM), Heiner Wichers (Stahlgruber), Bernd Reich (ASP) und Hans Straßl (DM) v.l.

spontan ein dem Deutschen Museum mit finanzieller Hilfe des Ottobrunner Auto Business Verlags eine Hebebühne zu spenden.

Als Ergänzung zur bestehenden Vier-Säulen-Bühne wünschte sich die Restaurierungswerkstatt eine praktische Zwei-Säulen-Bühne. Da die Werkstatt auch manche gewichtige Luxuslimousine zu betreuen hat,

fiel die Wahl auf eine Bühne vom Typ Nußbaum Smartlift 2.32 EL mit einer Tragfähigkeit von 3,2 Tonnen. Dieses Modell ist grundrahmenfrei und verfügt über zwei Motoren, die elektronisch synchronisiert werden. Die Tragarme mit automatischer Arretierung ermöglichen einen flexiblen Einsatz der Bühne. Das ist für das Heben der zu-



Vor dem endgültigen Verdübeln der Bühne wird mit der Wasserwaage exakt justiert



Jetzt erfolgen die Verkabelung der Bühne und die Komplettierung mit Tragarmen und Zubehör



Am Ende steht die Abnahmeprüfung mit einem Funktionstest